

4 April 88

4 April 88

2224

Lieber Freund!

Ja ich in meine Dankbarkeit mich auf
es muß mich mit. Freundschaft befehlen kann
2. auf meine Freundschaft in der Zeit
dalen, so sehr ich ich Zeit die Länge
der ~~Freundschaft~~ ^{Zeit}, zu allen in Ordnung 3.
d'heraus ~~ab~~ ^{ab} ~~blättern~~ ^{blättern} ~~zu~~ ^{zu} ~~wissen~~ ^{wissen}. ~~Um~~ ^{Um} ~~meiner~~ ^{meiner}
~~Freundschaft~~ ^{Freundschaft} ~~ist~~ ^{ist} ~~ihnen~~ ^{ihnen} ~~immer~~ ^{immer} ~~zettel~~ ^{zettel} ~~für~~ ^{für} Meyerowitz
~~Das~~ ^{Das} ~~ist~~ ^{ist} ~~schon~~ ^{schon} ~~lieb~~ ^{lieb} ~~ist~~ ^{ist}, ~~was~~ ^{was} ~~es~~ ^{es} ~~den~~ ^{den}
~~Freund~~ ^{Freund} ~~an~~ ^{an} ~~meine~~ ^{meine} ~~Welle~~ ^{Welle} ~~in~~ ⁱⁿ ~~den~~ ^{den} ~~Freundschaften~~ ^{Freundschaften}
~~Freundschaften~~ ^{Freundschaften} ~~ist~~ ^{ist} ~~immer~~ ^{immer} ~~zu~~ ^{zu} ~~meinem~~ ^{meinem}, ~~obgleich~~ ^{obgleich}
~~ich~~ ^{ich} ~~zu~~ ^{zu} ~~für~~ ^{für} ~~so~~ ^{so} ~~und~~ ^{und} ~~schief~~ ^{schief} ~~fallen~~ ^{fallen}, ~~und~~ ^{und} ~~es~~ ^{es} ~~mir~~ ^{mir}
~~schon~~ ^{schon} ~~zu~~ ^{zu} ~~den~~ ^{den} ~~Freundschaften~~ ^{Freundschaften} ~~für~~ ^{für} ~~den~~ ^{den}
~~Freund~~ ^{Freund} ~~wegen~~ ^{wegen} ~~des~~ ^{des} ~~Freundschaften~~ ^{Freundschaften}.

Sie legen mich für Sie einen Antrag
an Herrn Comis in meinem Geschäftsbrief
bei 2. bitten Sie, ~~ich~~^{er} mich davon Aufzupassen
zu weisnen 2. mir zu schreiben, und
alles Thut.

Zugleich weisnen ich, und ich bei mir
und 2. alten 2. jetzt weltliche Jurisprudenz.
von Friedrich finde, aber keinen Lebenslauf.
Folien, die Sie in Herrn Hofrat'schen
Sache machen als Pfandobjekt.

Sie werden mich die selbige. Aufstellung
der Comis, die von mir eine Entscheidung
ihre Richtigkeit verlangen, so an die Kaufmann
nicht Ordnung gemacht, und ich schon einen
dieser ökonomischen Forderung

+ 1842 ...
P. an / 722.

welche ich Ihnen auch mittheile, jedoch
 gemeinlich des Paters zu rufen. Ich bitte
 auch, wie ich Ihnen schon geschrieben habe
 wünsche Sie, dass Ihnen besondere Aufmerk-
 samkeit darauf zu seyn hören und gebauet zu
 werden. Auch meine Meinung darüber
 bei Ihnen zu rufen auf dem von Ihnen bezeugten
 Grund d. Landes in der als Kaufmann gelten
 lassen, da Sie innerhalb der Provinz für
 wahren Juren stehen könnten. Sie dürfen
 es verlangen, dass Sie Pflichten gegen sich
 selbst haben, auch wenn Sie nicht
 Familien Pflichten in der Zukunft für die
 P. an ... bringen.

Antiquar. und Sam. Conto. - Buch II
fol. 20

Select: J. Ohse

- 1 Sept. 1881 (Christin Marlowoy) .. R. 200
23 Jun. 1884 (Herrn ^{angeblicher} Labandm. Polier) " 600
24 Jun. 1884 Conrad Wulfsen " 20.
20 April " Adolphus Thunig Polier " — 89

Meyerowitz erfüllt auf 5 Zinsen
 24 Juni 1883 - . . . 204 R.
 31 " " - . . . 196
 Zinsen: 400 R.

für Ufflers also am Ende Juni 1888

$\frac{464.6.5}{100} = 120 \text{ R.}$

Capital R. 400
 Zinsen " 120
Zinsen 520 Rub.

N^o 13 Die mir in Verfertigung gegebene Police für
 mich für 5 Zinsen Gültigkeit v. erfüllt mit dem
 11 Juni 1888, weshalb die Rückzahlung von dem
 Zinsen zu erfüllen ist. Die geschätzten
 Zinsen betragen demnach: Rub. 518 $\frac{2}{3}$.
 am 11 Juni h. a.

Lieber Freund:

Ich bin zum Todt matt & bräuthe
eines Decretes zum Aprilien. Ihr
Brief erweckt mich wie immer
den die Gesinnung und Keuschheit
des Aeffens.

Ihr Lamm für die 200 Jahr mich
befriedigt und sende Ihnen einlangend
die Caution Ihres Ockults zurück.

Die Dichtgeflügel Ihres Aufsatz verlangen
ich drückend mich so artig, sondern genau
zu dem Termine, wo es Ihnen am
bequemsten und willkommensten ist.
Da dergleichen aber niemals willkommen
man ist, so verzehe ich allerdings solche
mala necessaria indigelt gesunt zu
bepröben. Ich verzehe natürlich auch
Ihre löbliche Geystliche Passion

und kann sie für an der Bank für
die verheiratheten lassen, aber die bräuthe
sich drückend mich zu beileben, denn
ich bin Ihr "verheiratheter Freund".

Ich gläubte mich schon an die die
despöthling meiner Gesinnung und
einer selbst ganz bald einen Teil
Ihrer Arbeit haben, wenn, falls ich in
zweifeln verstanden sollte, noch ein
Vorsatz darüber zu hinterlassen. Ich
bin so besonnen, daß ich allem mehr
haben noch sehen kann. Wenn ich
an meine unvollendeten Arbeiten:
Leben Jesu, Philosophie des Spinozismus,
meine Grundlegung der Logik und Psych.
Logik denke, so würde ich mir
aber nicht fristen ich mit dem Verstand,
da, mit großen Leidensmühen die
Welt gibt von mir, gestiftet hat.
Lieber Sie noch, lieber Freund, und
arbeiten ungestört in Ihr selbststän-
digen Wille hat.

Ihren treuen ergeben
Teubner